

MPREIS

www.mpreis.at



Casali Schokobananen
24-Stück-Packung, 300 g
1 Packung
+ 1 Packung gratis

2.79

4.65/kg



Alvorada il caffè italiano
Bohne, 500 g
1 Packung
+ 1 Packung gratis

5.99

5.99/kg



Tirol Milch Andreas Hofer Käse
250 g
1 Packung
+ 1 Packung gratis

2.99

5.98/kg



Escal King Prawns roh
tiefkühlfrisch, 200 g
1 Packung
+ 1 Packung gratis

6.99

17.48/kg

Angebote gültig bei MPREIS bis 16.10.2011, inkl. Steuern, exkl. Pfand. Solange der Vorrat reicht! Stottpreise sind unsere ehemaligen Verkaufspreise. Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Neustift im Wandel der Zeit: Natur und Tourismus sollen hier auch weiterhin im Einklang stehen!

Strategien für künftige Kulturlandschaft

„KuLaWi“ – Kultur.Land.(Wirt)schaft – Projektgruppe nimmt auch das Stubaital unter die Lupe.

■ STUBAI (tk/mm). Seit knapp zwei Jahren arbeitet eine Expertengruppe aus Ökolog-, Sozialhistoriker-, Soziolog- und PädagogInnen der EURAC, der Universität Innsbruck, des ländlichen Fortbildungsinstitutes sowie verschiedener Landesämter der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und des Bundeslandes Tirol an Strategien für die Kulturlandschaft der Zukunft. Nun geht das Interreg IV-Projekt namens „KuLaWi“ – nach Kultur.Land.(Wirt)schaft – in die Endphase.

Orientierungshilfe für die Entscheidungsträger
Ein Schwerpunkt der Untersuchung war die Analyse der

Landschaftsentwicklung in exemplarisch ausgewählten Gemeinden im Alpenraum. „Vor allem im Stubaital lässt sich unsere Fragestellung aufgrund geographischer und sozialhistorischer Voraussetzungen für das gesamte Berggebiet ideal erforschen“, so Ulrike Tappeiner von der Uni Innsbruck. Über einen Zeitraum von 150 Jahren wurden die naturräumlichen, kulturhistorischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen erfasst, unter welchen sich das Landschaftsbild entwickelt(e) und verändert(e).

Befragungen im Stubaital
In einem zweiten Ansatz eruierten unterschiedlich angelegte Befragungen, welche Landschaft sich die Gesellschaft heute – unter Berücksichtigung ästhetischer, ökologischer, (agrar-)politischer und ökonomischer Gesichtspunkte – wünscht. Im Stubaital werden

diese Befragungen im Laufe dieser Woche durchgeführt. Ergänzend dazu werden mit Bauern und Bäuerinnen Diskussionsrunden abgehalten, um konkrete Strategien für die zukünftige Hofbewirtschaftung zu identifizieren. Daraus will das Interreg-Projekt schließlich Ansätze und Wünsche für die Kulturlandschaft der Zukunft formulieren, an denen sich Entscheidungsträger auf Gemeinde-, Landes- und EU-Ebene orientieren können.



Befragungen erheben derzeit, wie sich Einheimische und Gäste die Landschaft wünschen. Fotos: Uni

www.alpekanal.at

Öltankreinigung?

Wir informieren Sie gerne.



HILFE-RUF



Ihr Ansprechpartner
Gerhard Egger
Mobil 0664 / 88 67 88 77



KANAL-SERVICE GmbH

ZUR SACHE
Seit 15 Jahren werden von der Universität Innsbruck im Stubaital ökologische Forschungen betrieben. Die Region wurde dafür ausgewählt, weil das Spannungsfeld zwischen der atemberaubenden Natur und dem Tourismus, aber auch dem globalen Klimawandel und der landwirtschaftlichen Nutzungsänderung exemplarisch für den gesamten Alpenraum ist.